







Nr. 380 | August 2025

STADTTEIL KURIER

Schinkel·Schinkel-Ost·Schölerberg·Voxtrup·Lüstringen·Gretesch·Darum·Widukindland

VERNETZT VERTRAUT VERLÄSSLICH



datos Immobilien GmbH, Lotter Straße 81, 49078 Osnabrück, 0541/40 660

GUTER VERKAUF BEGINNT MIT GUTER BERATUNG





SOMMER IMMOBILIEN Vermittlung Verwaltung

Kolpingstraße 2 49205 Hasbergen Telefon 05405 61980 info@sommerimmobilien.com



100 Jahre Firma Heinrich Duhme - Elektro und mehr...

Anzeige –



Vor genau 100 Jahren – im Jahr 1925 – wagte Heinrich Duhme im Osnabrücker Stadtteil Schinkel den Schritt in die Selbstständigkeit. Damals steckte das Radio noch in den Kinderschuhen, Fernsehen war Zukunftsmusik. Seither hat sich die Welt der Elektronik rasant verändert – und die Firma Duhme war immer mit Leidenschaft und Fachwissen

an der Seite ihrer Kundinnen und Kunden.

1934 zog das junge Unternehmen vom Strothmannsweg 33 an den heutigen Standort in der Belmer Straße 330. Der Zweite Weltkrieg brachte eine harte Zäsur: Der Inhaber wurde eingezogen, das Geschäft musste schließen. Doch 1945 begann Heinrich Duhme voller Tatkraft den Neubeginn – und schon bald stand der Name Duhme wieder für Qualität und Verlässlichkeit.

Über die Jahrzehnte wuchs der Betrieb stetig. Ende der 1950er Jahre stieg Sohn Heinrich Duhme jun. ein, Anfang der



Die Anfänge an der Belmer Straße Anfang der 1930er Jahre.

1990er Jahre folgte die dritte Generation mit Carsten Duhme. Das Sortiment war damals so vielfältig wie die Wünsche der Kundschaft – von Unterhaltungselektronik über Telekommunikation bis zu Haushaltsgeräten, Leuchten und Geschenkartikeln, ergänzt durch das gesamte Spektrum der Elektroinstallation.



Original VW T1 Übertragungswagen aus den 1950er Jahren. Davor von links: Heinrich Duhme, Rita Duhme, Silke Duhme-Hoffmann und Lukas Hoffmann

2001 endete die Ära des Einzelhandels, der Laden wurde in Büroräume umgebaut. Der Handwerksbetrieb jedoch blieb – und mit ihm die Leidenschaft fürs Elektrohandwerk. Bald darauf verstarb Carsten leider viel zu früh und Heinrich Duhme jun. und seine Frau Rita führten den Betrieb gemeinsam mit Tochter Silke Duhme-Hoffmann bis in die 2020er Jahre. Silke Duhme-Hoffmann ist auch heute noch im Unternehmen aktiv und sorgt im Büro dafür, dass alles rund läuft. Seit zwei Jahren führt ihr Sohn, Elektromeister Lukas Hoffmann, in vierter Generation das Familienunternehmen in die Zukunft. Das Leistungsspektrum reicht von klassischer Elektroinstallation und Altbausanierung über moderne Haustechnik,

Beleuchtungs- und Netzwerktechnik bis hin zu Kommunikationstechnik, TV- und SAT-Service, E-Check, E-Mobilität, Photovoltaik, Sicherheitstechnik, smartHome und intelligenter Modernisierung. Ob großes Projekt oder kleiner Auftrag - bei Duhme wird alles mit derselben Sorgfalt und dem gleichen Herzblut erledigt. Ganz nach unserem Versprechen: "elektro und mehr ..." - seit 100 Jahren für Sie da.



Elektroinstallation

Haustechnik
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Kommunikationstechnik
TV-Service
E-Check
E-Mobilität
Intelligent Modernisieren



Fon 0541 - 7 60 06 80

Belmer Straße 330, 49086 Osnabrück

E-Mail: info@heinrich-duhme.de Homepage: www.heinrich-duhme.de

Text und Fotos: **SDH**

Der Bahnhof Lüstringen als LEGO-Modell

Originalgetreu nachgebaut von Christoph Ellermann

Noch immer erinnert ein großes Schild mit der Aufschrift "Lüstringen" daran, dass an der Sandforter Straße einst Personenzüge hielten. Seit 1980 ist der Personenverkehr jedoch Geschichte. Das frühere Bahnhofsgebäude dient nun gewerblichen Zwecken und wurde in den letzten Jahren umfassend saniert – unter Wahrung seines historischen Charakters. Auch das Umfeld hat sich seit den 1960er Jahren gewandelt: Gebäude kamen und gingen. Heute spielt Lüstringen betrieblich kaum noch eine Rolle, sieht man von gelegentlichen Güterwagenlieferungen an die Papierfabrik Schoeller ab, die diese mit ihrer werkseigenen Dampfspeicherlok abholt.

Und doch wird der Bahnhof bald "auf Reisen gehen". Christoph Ellermann, Mediengestalter und LEGO-Modellbahnbauer aus Lüstringen, hat "seinen" Bahnhof im Zustand der 1970er/1980er Jahre originalgetreu nachgebaut. Vor dem Transport zum 7. BauSpielBahn-Treffen in Schkeuditz bei Leipzig gewährte er Matthias Beermann von www.osnabahn.de einen Einblick in seine Werkstatt.

Das Modell ist im Maßstab 1:45 auf 7 x 2,5 Metern Grundfläche gebaut – ein Unikat. Ellermann recherchierte akribisch alte Unterlagen und Fotos. "Es muss ein Gesamtpaket sein", so Ellermann. "Ich hätte nie gedacht, dass das Schrankenwärterhäuschen blau war – eine Farbfotografie aus den 1980ern brachte Klarheit." Es ist bereits sein zweites Modell des Bahnhofs Lüstringen.

Die Begeisterung für LEGO begleitet Ellermann seit seiner Kindheit, das Eisenbahninteresse stammt vom Vater. 2014



Lüstringen im Original – 1957. Das Foto von Herrn Schippmann stammt aus der Sammlung von Lothar Hülsmann.



Christoph Ellermann am Bahnhof Lüstringen in seiner Modellbauwerkstatt. Foto: Matthias Beermann

verband er beide Leidenschaften. Im Maßstab 1:32 baute er den Bahnhof Asendorf des Deutschen Eisenbahn-Vereins (DEV) inklusive mehrerer Loks und Triebwagen, darunter der T41, liebevoll "Schweineschnäuzchen" genannt. "Wichtig ist mir, dass die Modelle zu 99 % aus LEGO-Steinen bestehen. Nur Einzelteile wie Schubstangen entstehen per 3D-Druck", erklärt Ellermann. Etwa 500.000 Steine lagern in seinem Vorrat – "vielleicht auch ein paar mehr", schmunzelt er.

"Die Faszination liegt darin, Bausteine aus verschiedenen Epochen zu kombinieren – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt." Jede Lok ist ein Unikat, Standardbausätze gibt es nicht. Das ist auch Bedingung für die Teilnahme an der Ausstellung in Schkeuditz, wo nur Eigenentwicklungen gezeigt werden dürfen.

Nach dem ersten Lüstringen-Prototyp 2018 startete Ellermann 2024 erneut – diesmal mit Fahrzeugen wie der Altbauschnellzuglok E04 und dem Stückgutschnelltriebwagen VT 69.9, die einst in Osnabrück fuhren. Der Lokbau dauert ein bis drei Monate – Baupläne werden maßstabsgetreu entworfen, Details exakt umgesetzt. So basieren Lokbeschriftungen auf Originalfotos, Türen am Güterschuppen öffnen sich automatisch, ebenso die Schranken bei Zugdurchfahrt. Auch die Dampfspeicherlok der Firma Schoeller ist in Planung.

Wie viel Zeit das Hobby kostet? "Mal wochenlang gar nichts, dann wieder 10 bis 20 Stunden pro Woche", sagt Ellermann. Interessierte können den LEGO-Bahnhof Lüstringen vom 29.–30.11.2025 beim PIESBERGER WEIHNACHTSZAUBER, Magazingebäude des MIK, live erleben. Ausführliche Informationen mit weiteren Bildern findet man auf der Webseite www.osnabahn.de.

Matthias Beermann

NIE MEHR SCHWARZE FLECKEN UND SCHIMMEL!

Nachträgliche Innendämmung mit Superwand DS als Alternative zur kostenaufwändigen Außendämmung.

Spart Energiekosten bis zu 56% durch hohen Dämmwert.

Kosteniose Beratung vor Ort!

NASSE WÄNDE, FEUCHTE KELLER? Keller-Tockenlegung

Salpeter- und Schimmelpilzbeseitigung **vom Fachmann**

ALLES ZUM FAIREN FESTPREIS!

- Dach- und Fassadenarbeiten aller Art
- Dachreinigung und -beschichtung
- Schornsteinverkleidung
- Balkon-Terrassensanierung

Dach-, Wand- & Bautenschutz | Marco Häder | Tel: 05473 9577174 | www.haeder-dach.de

Ehrenamt mit dreifachem Gewinn

"Für den Schaukelstuhl fühlte ich mich mit School dem Renteneintritt noch zu jung. Und dass da meine lange und vielfältige Lebenserfahrung gefragt war

da meine lange und vielfältige Lebenserfahrung gefragt war und Kindern zugutekommen könnte, hat mich angesprochen", so beschreibt Ruth Dellweg die Beweggründe, die sie dazu geführt haben, sich für das Engagement von Seniorpartner in School näher zu interessieren. Und deshalb hat sie an der 96-stündigen Ausbildung zum Schulmediator teilgenommen und ist seitdem für vier Stunden wöchentlich als Zeitspender für Kinder in einer Schule tätig. Dabei gibt es drei Gewinner: die Kinder, die Gesellschaft und die Schulmediatorinnen und -mediatoren selbst.

Zeitspender für Lebensanfänger

Schülerinnen und Schüler erleben heute mehr denn je vielfältige Konflikte untereinander, instabile Lebensformen, Leistungsdruck und Mobbing. Digitale Medien machen das Leben nicht nur leichter. Die Konflikte führen oft zu Gewalt in Wort und Tat. Lehrkräfte und Sozialarbeiterinnen stehen den







Kindern mit viel Empathie und Kompetenz bei. Doch ihre Zeit ist begrenzt. Und da helfen an bisher sechs Osnabrücker Grundschulen die Mediatorinnen und Mediatoren von Seniorpartner in School weiter. Sie bringen nicht nur die Zeit dafür mit, sondern auch das Konzept der gewaltfreien Kommunikation, dass sie in ihrer Ausbildung kennengelernt haben.

Friedenserziehung von Anfang an

Wenn es in der Schule Krach gibt, ein Kind sich gemobbt fühlt oder mit seinen Sorgen ein offenes Ohr sucht, dann helfen die Seniorinnen und Senioren nicht nur im konkreten Fall. Sie helfen den Kindern auch, künftig besser allein klarzukommen. Die Schülerinnen und Schüler üben in der Mediation und im Einzelgespräch auch eine respektvolle Haltung sowie achtsame Umgangsformen und Strategien ein, um später selbstständig und verantwortungsvoll mit Konflikten in der Schule und anderswo fertig zu werden. Gemeinsam mit den Lehrkräften und anderen an der Schule leisten die Seniorpartner so einen präventiven Beitrag für erfolgreiches Lernen und das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Lerngeschenk mit Doppelwirkung

"In der Rente noch eine Ausbildung? Was bringt mir das und schaffe ich das?" – Diese Bedenken hören die Seminarleiterinnen und -leiter vom Bundesverband Mediation, die das Seminar überall in Deutschland anbieten, höchstens bis zum 3. Tag. Spätestens dann heißt es: "Die kostenlose Ausbildung ist auch ein großer Gewinn für mich persönlich." Denn in entspannter Atmosphäre lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst, sich in sich selbst und andere Menschen einzufühlen. Denn Mediation (Streitschlichtung) hat nicht nur mit Gesprächstechniken sondern auch viel mit Verständnis und Einfühlung zu tun, ganz besonders bei den kleinen "Lebensanfängern" in der Grundschule.

Ausbildung in Osnabrück – Jetzt informieren

Weitere Grundschulen wünschen sich eine Kooperation mit Seniorpartner in School. Wer sich näher über das Projekt informieren möchte, kann an einer Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 2. September um 15.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße, Lerchenstraße 135–137, 49088 Osnabrück teilnehmen oder sich bei folgender Adresse informieren und anmelden:

josef.niehenke@sis-niedersachsen.de

Seniorpartner in School berichtet über seine Arbeit unter www.sis-niedersachsen.de.

Text und Foto: Sabine Weber, Seniorpartner in School

Erweiterung des Fahrplans

Neue Haltestellen für den Bücherbus

Der Bücherbus der Stadtbibliothek Osnabrück erweitert sein Angebot und nimmt seit Montag, 18. August, drei zusätzliche Haltestellen in den Fahrplan auf, um Zugang und Erreichbarkeit zu Medien in der Stadt auszuweiten. Die neuen Haltestellen befinden sich in Atter am "Yorkring 4", in Eversburg an der "Atterstraße/Schule" sowie in Schinkel-Ost am "Ölweg 23".



Der Bücherbus der Stadtbibliothek Osnabrück erweitert sein Angebot. Foto: Bettina Meckel



Der Bücherbus der Stadtbibliothek Osnabrück ist seit 1975 als mobile Bibliothek in den Stadtteilen unterwegs und bringt Medien direkt zu den Menschen vor Ort. In diesem Jahr feiert die Fahrbibliothek ihr 50-jähriges Bestehen.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde der Bücherbus zweimal modernisiert und steuert heute über 30 Haltepunkte im gesamten Stadtgebiet an. Zum Angebot an Bord zählen nicht nur Bücher, sondern auch Hörbücher, Zeitschriften, Comics, DVDs, Videospiele und vieles mehr. Darüber hinaus besucht die mobile Bibliothek regelmäßig Schulen, Kindertageseinrichtungen und Horte.

Alle Details zum Bücherbus und zum neuen Fahrplan können der Webseite der Stadtbibliothek Osnabrück unter der Adresse https://stadtbibliothek.osnabrueck.de/bücherbus entnommen werden.

Arne Köhler, Stadt Osnabrück



Geschichte wird wieder konkret im Museumsquartier

Das Museumsquartier und der "Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück" setzen ihre gemeinsame Veranstaltungsreihe "Geschichte konkret" 2025/26 fort.

In wissenschaftlich fundierten Vorträgen werden der Öffentlichkeit über das Jahr historische Aspekte der Stadt und Region Osnabrück zwischen Mittelalter und Moderne vorgestellt.

Die Veranstaltungen finden im Vortragssaal des Museumsquartiers statt.

Der Eintritt ist frei.









Universität Osnabrück: Einführung in das 1. Semester Foto: Kurt Löckmann, 1970 © Niedersächsisches Landesarchiv Osnabrück, Dep 103 Akz. 2018/53 Nr. 23

Donnerstag, 11. September 2025, 19 Uhr Wissen_schafft: Leben! – Die Anfänge der Universität Osnabrück

Dr. Thorsten Unger, Osnabrück

Ein Kultusminister, der von nichts weiß? Ein Physiker, der zum Hochschulplaner wird? Lange Haare und Schlaghosen in einem Barockschloss? Und: Gebäude, die nicht einmal auf Sand stehen? Die junge Universität Osnabrück war voller Widersprüche und die Anfangsjahre waren eine große Herausforderung für die Beteiligten – heute ist die Universität etabliert und gehört ganz selbstverständlich zur Stadt und zur Region. 2024 feierte die Universität Osnabrück ihr 50-jähriges Bestehen. Im Rahmen verschiedener Projekte (Campus-Führungen, Wanderausstellung "Wissen_schafft: Leben!", Lehrveranstaltung am Historischen Seminar) wurde im Jubiläumsjahr ein Blick auf Aspekte der frühen Universitätsgeschichte geworfen. Der Vortrag führt die Erkenntnisse dieser Projekte zusammen und möchte zum Verständnis der heutigen Universität beitragen. Es soll gezeigt werden, wie mancher Reformansatz scheiterte und dennoch ein Fundament für die heutige Institution gelegt



Die "Elektrische" am Heger Tor – Postkarte, Osnabrück um 1906 © Museumsquartier Osnabrück, A 2591 b

Mittwoch, 1. Oktober, 19 Uhr Die "Elektrische" in Osnabrück (1906–1960). Verkehrs- und Stadtentwicklung am Beispiel der Geschichte der Straßenbahn

Albert Spühr, Osnabrück

1906, vor 120 Jahren, begann in Osnabrück das Zeitalter der elektrischen Straßenbahn. An ihrem Beispiel wird der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im Rahmen der Entwicklung Osnabrücks zur industriell geprägten Großstadt nachvollzogen. Illustriert durch umfangreiches Bildmaterial, wird die Geschichte der Osnabrücker Straßenbahn von den ersten Anfängen des Betriebs, den Startschwierigkeiten bei Personal und Fahrgästen, der Linienplanung und Fahrzeugtechnik veranschaulicht.

- Anzeige -

Neueste Entwicklungen und Innovationen rund ums Bauen

Vielfalt und neue Ideen für Bauprojekte auf den Osnabrücker Bautagen am 13. und 14.09.2025 in der Halle Gartlage

Die Baumesse lädt am 13. und 14.09.2025 von 11.00 bis 18.00 Uhr in die Osnabrücker Halle Gartlage ein, um neuesten Entwicklungen und Innovationen auf dem Bausektor zu präsentieren. Verschiedenste Gewerke unter einem Dach bieten Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, sich umfassend über die neuesten Trends und Technologien in der Baubranche zu informieren.

Vom Neubau bis zu Kredit- und Fördermittelberatung, von Aufstockung bis Dachsanierung und Photovoltaik – hier gibt es jede Menge Interessantes, die passenden Angebote und Inspirationen für das eigene Bauvorhaben.



Mit ausstellenden Firmen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen bietet die Messe eine gute Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, direkt mit Expertinnen und Experten der Branche in Kontakt zu treten, Fragen zu stellen und sich individuell beraten zu lassen.

So geht es beim Thema Hausbau um Massivhäuser, Energiesparhäuser, individuelle Fertighäuser, Holzhäuser, Architekten-





häuser bis hin zu Anbau, Aufstockung oder serielle Sanierung. Auf der Messe gibt es aktuelle Informationen im Bereich Photovoltaik und Solarthermie, Speicherlösungen, E-Ladestationen sowie moderne Heizungssysteme und Wärmepumpen. Darüber hinaus finden Besucherinnen und Besucher Fachleute und Ausstellende aus den Bereichen Baufinanzierung, Klimatechnik, Smart Home, Energieberatung, Bauelemente, Alarmanlagen, Wintergärten, Terrassendächer, Fassadenreinigung sowie Treppen und deren Sanierung. Ergänzend präsentieren zahlreiche Aussteller Produkte und Dienstleistungen rund um Fenster, Türen, Kaminöfen, Treppenlifte, Designbodenbeläge sowie Lösungen für die professionelle Boden- und Parkettverlegung.

Die Baumesse findet statt am Samstag, den 13.09.2025, und Sonntag, den 14.09.2025, jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Programm:

- Am Sonntag wird Bob die Halle Gartlage um 16.00 Uhr besuchen. Er steht für ein Fotoshooting bereit und hat Überraschungsgeschenke für die Kinder im Gepäck.
- Malwettbewerb "Mein schönstes Traumhaus". Prämierung ist am Sonntag um 16.00 Uhr.
- Proseccoempfang für alle Gäste



olt mehr als 40 Jahren jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

- Obst und Gemüse
- Landfleischerei
- Frischgeflügel
- Honig
- Backwaren
- Eier und Geflügel
- WELA und mehr
- Blumen und Stauden
- Käsespezialitäten
- Oliven Dips und Schafskäse
- Vorwerk-Staubsauger

Infos im Internet unter www.belm.de/wochenmarkt

BELMER







Zum Eistruper Feld 4, 49143 Bissendorf Tel. 05402/64279-0 - Fax 05402/1327 e-mail: vertrieb@janzen-rasenmaeher.de www.janzen-rasenmaeher.de

Reparaturservice

Die Mitarbeiter unserer Meisterwerkstatt sind durch permanente technische Werksschulungen immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Deshalb garantieren unsere qualifizierten Monteure fachgerechte Reparatur-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an Ihren Geräten.

Alles Gute für den Garten

Wir beraten Sie gerne!

Bürgerverein geht "unter Tage"

Bürgerverein Erst seit 2024 gibt es die Möglich-Darum - Gretesch - Lüstringen e.V. keit, mit öffentlichen Führungen die Gertrudenberger Höhlensysteme unter dem Bürgerpark im Osnabrücker Stadtteil Sonnenhügel zu besuchen.

Im Rahmen der Veranstaltungen des Bürgervereins Darum Gretesch Lüstringen e. V. gab es so die Möglichkeit, sich an einem sonnigen Tag ein wenig abzukühlen.

Ausgerüstet mit warmer Jacke, Schutzhelm und "Geleucht" (Grubenlampen) trotzte man so den gleichmäßigen Temperaturen von 12 Grad bis 20 m unter der Erde.

Thomas Grage vom gemeinnützigen Verein Gertrudenberger Loch e. V. hatte dabei so einiges über die Historie der Anlage zu berichten, die sowohl als Steinbruch, Bierkeller und Luftschutzbunker diente und heute ein eingetragenes Kultur-

Das ca. 900 m lange und breitläufige Höhlensystem wird über eine steile Treppe zugängig. Der in den Gängen vorhandene Trochitenkalk war lange Jahre geeigneter Werkstoff zum Kalkbrennen und diente der Herstellung von Mörtelmasse.

In Zeiten, in denen die mechanischen Kühlaggregate erst noch entwickelt wurden, war das System ideal geeignet zur Lagerung von Bier. Das ganze wurde auch schwer bewacht, war Bier doch ein begehrenswertes Gut.



Im zweiten Weltkrieg wurde die Anlage als Luftschutzbunker genutzt und konnte aufgrund ihrer Weitläufigkeit zahlreichen Menschen Schutz bieten.

In den letzten Jahren gab es zahlreiche Diskussionen um die Nutzung des Höhlensystems. Aus Sicherheitsgründen wegen möglicher Einsturzgefahr gab es 2013 sogar den Vorschlag, das komplette System mit Beton zu verfüllen. Erst ein bergtechnisches Gutachten ergab, dass die Höhlen nicht einsturzgefährdet sind und problemlos besichtigt werden können.

Über den gemeinnützigen Verein Gertudenberger Loch e. V. werden nicht nur Besichtigungen angeboten, sondern wird auch die Suche nach weiteren unterirdischen Gängen und die Herrichtung der zukünftigen Öffnung am verschütteten früheren Eingang angestrebt.

Es ist das Ziel, das Höhlensystem weiter bekannt zu machen. So sind unter anderem auch kleinere Veranstaltungen im Inneren geplant.

Im Ganzen ein interessanter und aufschlussreicher Nachmittag für die Teilnehmer des Bürgervereins! Es war eine Besichtigung, wie man sie nicht alle Tage erlebt, und eine Reise in frühere Zeiten, absolut empfehlenswert.

Text und Foto: Dr. Bernd Gerecht

CDU-Ratsfraktion begrüßt Landeskabinettsbeschluss

Millioneninvestitionen in Sportstätten rücken nähern

Die CDU-Ratsfraktion Osnabrück begrüßt den Beschluss des niedersächsischen Landeskabinetts zur Umsetzung des Kommunalinvestitionspakets III (KIP 3). Damit ist der Weg frei für umfangreiche Investitionen in die kommunale Infrastruktur – ohne Eigenanteil der Stadt. In Osnabrück könnten so bis zu zwölf Millionen Euro in den

Ausbau und die Modernisierung von Sportstätten fließen.

"Das ist eine einmalige Chance, um zentrale Sportprojekte in unserer Stadt voranzubringen – und das mit voller Kostenübernahme durch das Land", erklärt Marius Keite, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion. "Wir unterstützen den Vorschlag der Oberbürgermeisterin voll und ganz, diese Mittel gezielt in die Sportinfrastruktur zu investieren."

Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem die geplanten Kunstrasenplätze in Voxtrup und Sutthausen. Beide Vereine stehen exemplarisch für eine engagierte Nachwuchsarbeit und eine hohe Auslastung ihrer Anlagen. "Mit modernen Kunstrasenplätzen schaffen wir dort dringend benötigte, wetterunabhängige Trainings- und Spielbedingungen – das ist eine Investition in die Zukunft des Breiten- und Jugendsports", so Keite.

Gleichzeitig hebt die CDU-Ratsfraktion hervor, dass auch die weiteren geplanten Maßnahmen – darunter der Neubau einer Sporthalle in Hellern, ein Funktionsgebäude am Zuschlag sowie ein neuer Kunstrasenplatz in Schölerberg – wichtige Bausteine einer ausgewogenen Gesamtstrategie darstellen. "Alle Osnabrücker Sportvereine leisten tagtäglich wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft. Es geht nicht um eine Rangfolge, sondern darum, möglichst viele Bedarfe strukturell zu stärken", so Bürgermeisterin Eva-Maria Westermann.

Die Kritik des Grünen-Landtagsabgeordneten Volker Bajus, die Oberbürgermeisterin habe voreilig Zusagen gemacht, weist die CDU zurück. "Wer heute noch auf der Bremse steht, riskiert wertvolle Zeit und gefährdet die Umsetzung. Die Verwaltung bereitet mit hoher Sorgfalt konkrete Projekte vor –

das ist verantwortungsvoll, nicht voreilig", so Westermann.

Westermann weiter: "Die Oberbürgermeisterin hat sich bei der Auswahl der Projekte klar an den bestehenden Prioritätenlisten und dem baulichen Zustand der jeweiligen Sportstätten orientiert. Dass die Verwaltung dem Rat vorschlägt, welche Maßnahmen sie für fachlich und strukturell sinnvoll hält, ist ihre Aufgabe. Und selbstverständlich entscheiden am Ende, wie von der Oberbürgermeisterin auch immer betont wurde, die gewählten Ratsgremien, ob sie diesem Vorschlag folgen - das ist gelebte Demokratie. Auch Herr Bajus hat

- Markisen
- Terrassendächer
- Glasschiebewände
- Wintergartenbeschattung
- Senkrecht-, Seiten- & Fallarmmarkisen
- Rollläden & Raffstore
- Plissees
- Insektenschutz
- Montage & Service
- Reparatur





dort die Gelegenheit, sich konstruktiv einzubringen – und am Ende selbst mit abzustimmen."

"Die Menschen in unserer Stadt erwarten nicht neue Debatten, sondern sichtbare Verbesserungen", ergänzt Keite. "Mit dem heutigen Kabinettsbeschluss liegt der Ball nun bei uns – und wir sind bereit, ihn im Sinne der Osnabrücker Sportlandschaft zu verwandeln."

Robert Schirmbeck





www.sehwerk-os.de

49086 Osnabrück



Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Schinkel-Widukindland

Stadtbaurat Thimo Weitemeier zu Gast



Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Schinkel-Widukindland am 13.08.2025 im Hotel Wester-

kamp stand zunächst die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Der bisherige Vorsitzende Martin Sapich und seine Stellvertretung Victoria Haschler wurden bestätigt und mit neuen Kräften von Immanuel Rohlfing als weiterem Stellvertreter ergänzt. Des Weiteren im Vorstand sind: Matthias Mücke-Sandfort, Denise Girvan, Matthias Habermann, Claudia Schiller, Jasmin Güven, Bernhard Möller, Hubert Conrady, Reinhold Hütten, Sven Ries und Nicolas Engels.



Der neue Vorstand (v. l.): 1. Reihe: Claudia Schiller, Jasmin Güven, Martin Sapich, Denise Girvan, Reinhold Hütten, Bernhard Möller. 2. Reihe: Sven Ries, Immanuel Rohlfing, Matthias Mücke-Sandfort, Nicolas Engels, Günter Sandfort

Im Anschluss folgte der Gastvortrag von Stadtbaurat Thimo Weitemeier, der über aktuelle und geplante Projekte im und um den Schinkel informierte. Schwerpunkte waren die Themen Wohnraum, Mobilität und die Entwicklung der Infrastruktur. In der anschließenden Diskussion beantwortete Weitemeier auch kritische Fragen und betonte das Potential des Standortes Osnabrück.

Mit einem regen Austausch und vielen Impulsen für die künftige Arbeit des Ortsverbandes klang die Versammlung in geselliger Runde aus. Text und Foto: Denise Girvan,

CDU-Ortsverband Schinkel-Widukindland

OTC Osnabrück richtet "Final Four" aus



Am 6. und 7. September 2025 ist der Osnabrücker Tennis-Club von 1908 e. V. Gastgeber des Final Four der Deutschen Vereinsmeisterschaft Damen 40.

Die vier besten Vereinsmannschaften Deutschlands dieser Altersklasse treffen sich zur Endrunde auf unserer Anlage an der Süntelstraße.

Unsere Damen-40-Mannschaft hat sich durch den dritten Regionalliga-Nord-Ost-Titel in Folge erneut für die Endrunde qualifiziert. "Nach der großartigen Gastfreundschaft, die wir in den letzten beiden Jahren bei anderen Vereinen erlebt haben, freuen wir uns, nun selbst die Endrunde ausrichten zu dürfen und allen Teams ein unvergessliches Turnier zu bieten", so das Team des Osnabrücker TC.



Von links: Maren Seling, Maren Bröcker, Maren Schütte, Ulrike Hermes, Andrea Kuhlmann, Wiebke Rühl, Christa Hehemann, Andrea Kreling, Kirsten Raude, Nadine Asmuth-Poggenburg

An jenem Wochenende werden neben uns auch der TC Bredeney (Siegerinnen Regionalliga West), der TC Esslingen (Siegerinnen Regionalliga Süd-West) und der TC Laufen (Siegerinnen Regionalliga Süd-Ost) antreten. Gespielt wird auf der traditionsreichen Anlage an der Süntelstraße.

Bereits am Freitag, 5. September, um 19.00 Uhr wird Oberbürgermeisterin Katharina Pötter die teilnehmenden Mannschaften offiziell in Osnabrück begrüßen.

Am Samstagabend folgt als weiteres Highlight ein gemütlicher Spielerinnenabend - die perfekte Einstimmung auf die Finalspiele am Sonntag.

Wir laden alle Tennisbegeisterten herzlich ein, hochklassigen Tennissport live zu erleben. Für das leibliche Wohl und eine freundliche Turnieratmosphäre ist gesorgt.

Text und Foto: Christa Hehemann



Im Baufachzentrum Nilsson starten vier Jugendliche in das Berufsleben

Am 01.08.2025 heißt das Baufachzentrum Nilsson vier neue Auszubildende für die Berufe Kaufleute (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement und Fachlageristen (m/w/d) am Standort in Osnabrück-Lüstringen herzlich willkommen.

Der erste Tag der Ausbildung wird im Baufachzentrum Nilsson immer in entspannter Runde angegangen. Zunächst geht es erstmal darum, sich untereinander und das Unternehmen kennenzulernen. Viel Wert legt das Unternehmen auf Teamgeist, welcher vom ersten Tag an mit kleinen Spielen gefördert wird.



Während der Begrüßungsrunde mit der Geschäftsführung und der Personalabteilung wird den Auszubildenden eine Startermappe ausgehändigt mit allen wichtigen Informationen zur ersten Orientierung. Nach und nach kommen weitere Kollegen und Kolleginnen in den Schulungsraum, um die neuen Auszubildenden zu begrüßen und sich vorzustellen.

Durch die betriebliche Berufsausbildung sichert sich das inhabergeführte Unternehmen bereits seit Jahrzehnten den eigenen Fachkräftenachwuchs. Entsprechend gut stehen die Chancen auf eine Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung. "Dies können wir jedes Jahr am 01.08. aufs Neue feststellen. Speziell an diesem Datum gehen wir eine Vielzahl von langjährigen Betriebsjubiläen an", so Geschäftsführer Kai Nilsson.

Die Bewerbungsphase für das kommende Jahr startet direkt wieder. Auf der Webseite des Baustoffhändlers sind alle angebotenen Ausbildungsberufe aufgeführt. Interessierte können sich über die zu bewältigenden Aufgaben in den unterschiedlichen Ausbildungsberufen informieren. Unentschlossene können sich auch vorab für ein Praktikum oder Schnuppertag bewerben und schauen, ob der auserwählte Beruf passend ist.

Weitere Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten erhalten Sie unter Telefon 0541 9322-0 oder im Internet unter www.nilsson.de.

Text und Foto: Vanessa Hoffmann



Dächer · Fassaden · Gerüste · Photovoltaik

Photovoltaikanlagen aus einer Hand

E-Mail: info@dachtechniknord.de www.dachtechniknord.de Telefon 0541 32 48 795 · Mobil 0172 57 49 603

Kinderflohmarkt mit Herbstfest

Herbstfest statt.

Am Sonntag, dem 14.09.2025, findet in der Kita St. Christophorus in OS/Voxtrup St. Christophorus erneut der große Kinderflohmarkt mit

Auf dem Flohmarkt wird zwischen 14 und 17 Uhr wie immer reichlich Kinderkleidung und Spielzeug angeboten. Während des Shoppings könnt ihr euch ein Stück selbst gebackenen Kuchen mit Kaffee gönnen und/oder Pommes mit Ketchup und Majo. Im Rahmen des Herbstfestes kann ein Blick in die Räumlichkeiten der KiTa geworfen werden. Für jede Menge Spaß für die Kinder wird natürlich auch gesorgt sein!

Für Verkäufer: Die Standvergabe läuft ab sofort per E-Mail: anmeldung.flohmarkt@gmx.de

Die Standgebühr beträgt 10 € oder 5 € + 1 Kuchen.

Tatjana Rolle

Bei uns fühlt sich Ihre Immobilie Zuhause!



Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen? Suchen Sie einen Immobilienmakler, der Sie und Ihre Immobilie in den Mittelpunkt stellt?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir begleiten Sie sicher durch den Verkaufsprozess.

Vertrauen Sie auf unsere Expertise!

P&K Immobilien | Osnabrück 0541 4067100 | www.puk-immobilien.de



Die Profis unter den Badsanierern



Wir bieten nicht nur Komplettbäder aus einer Hand, sondern auch Teilsanierungen, fugenlose Badsanierungen, barrierefreie Duschanlagen und Bäder in Standard- bis hochwertigen Ausführungen - wahre Wellnessoasen für jeden Geschmack.

Harkers Badideen • Siemensstr. 3 • 49134 Wallenhorst • Tel.: 05461/9587764 • www.harkers.de

SPD-Fraktion unterstützt medizinische Versorgung für Wohnungslose

Spende der SPD-Fraktion über 700 Euro wurden an die Wohnungslosenhilfe für die mobile Straßenambulanz übergeben



Eine runde Summe von 700 Euro hat die SPD-Fraktion der Stadt Osnabrück bei Ihrem tradi-

tionellen Grünkohlessen von ihren Mitgliedern gesammelt. Der stolze Betrag wurde nun von dem Grünkohlkönigspaar Susanne Hambürger dos Reis und Timo Spreen der Wohnungslosenhilfe für einen benötigten, medizinisch ausgestatteten Kleintransporter übergeben.

Die mobile Straßenambulanz soll in Osnabrück künftig die medizinische Versorgung für wohnungslose und obdachlose Menschen verbessern. Bürgerstiftung Osnabrück und SKM planen den Start des Projekts im Jahr 2026.

Vorgesehen ist, dass ehrenamtliche Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten mit einem medizinisch ausgerüsteten Auto durch die Stadt fahren und wohnungslosen Menschen helfen. Aktuell sei das Ziel, zwei bis drei Tage pro Woche mit dem Transporter feste Orte anfahren zu können.

Weil neben Spenden auch dringend medizinisches Personal benötigt wird, plant die Fraktionsvorsitzende Susanne Hambürger dos Reis, die hauptberuflich als examinierte Krankenschwester tätig ist, die mobile Straßenambulanz regelmäßig persönlich zu unterstützen.

Einerseits, um wertvolle medizinische Hilfe und einen aktiven Beitrag für die Straßenambulanz zu leisten. Andererseits möchte Susanne Hambürger dos Reis sich ein persönliches



Bild von der Situation und den konkreten Bedürfnissen vor Ort machen.

Wir freuen uns, einen kleinen Beitrag zu diesem wichtigen Projekt leisten zu können. Text und Foto: Christopher Schlicke

Kleider- und Spielzeugbörse



Am Samstag, den 20. September 2025, lädt der rderverein Förderverein der Kita St. Antonius Voxtrup zur beliebten Spielzeug- und Kleiderbörse ins

Katholische Pfarrheim Voxtrup (Antoniusweg 17) ein.





BAUSTOFFE. ECHT. VERLÄSSLICH

Baustoffe für den modernen Innenausbau kauft man bei Nilsson, Individuelle Konzepte entsprechend Ihrer Wünsche und Anforderungen – vom Fußboden bis zum Dachgiebel.

- Großes Baustoffsortiment für jedes Bauvorhaben
- Umfassendes Spektrum moderner, nachhaltiger Materialien
- Lösungen für Brand-, Schall- und Wärmeschutz
- Persönliche, kompetente Beratung



Von 11:00 bis 13:00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher eine große Auswahl an gut erhaltener Herbst- und Winterkleidung für Kinder (Größe 50-176), Babyzubehör, Spielsachen, Büchern, Spielen, Kinderwagen, Autositzen und vielem mehr.

Stöbern lohnt sich – hier findet sich für jeden etwas! Für eine gemütliche Pause zwischendurch sorgt die Cafeteria mit Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

Text und Foto: Teresa Placke



OS-Lüstringen, Heideweg 8-16 | Fon 0541 9322-0 | www.nilsson.de

Wiedereröffnung der Kultkneipe "Grammophon"

Tradition trifft neuen Schwung

Nach einem Jahr Pause ist es endlich soweit: Die legendäre Kneipe "Grammophon", die seit 1968 über 55 Jahre von Wirt Dieter Engelke geprägt wurde, öffnet wieder ihre Türen. Der Verein "TheBeatGoesOn" hat das Gewerbe neu angemeldet und freut sich darauf, alte und neue Gäste im Herzen des Viertels willkommen zu heißen.



"Unser Ziel ist es, den besonderen Charme des "Grammophon" zu bewahren und gleichzeitig die Kneipe fit für die Zukunft zu machen", erklärt der Verein.

Neuer Biergarten und mehr Angebote für Gäste

Die Kultkneipe bleibt ihrer Rolle als reine Schankwirtschaft treu, ergänzt aber ihr Angebot um neue Freizeitmöglichkeiten:

- Ein frisch gestalteter Biergarten lädt zum Verweilen ein.
- Dartfans kommen auf ihre Kosten mit Steeldart auf der einen und elektronischem Dart auf der anderen Seite.
- Jeden Mittwoch liegt der Geruch von Hähnchen in der Luft, Streetfoodwagen Murat steht vor der Tür.
- Für die Zukunft sind auch Billard- und Kickertisch wieder in Planung.
- Spielerunden, Stammtische, Dartgruppen u. a. sind herzlich willkommen.



Beste Erreichbarkeit für alle Nachtschwärmer

Dank einer direkten Busverbindung, einem Taxistand vor der Tür und der Nachtbuslinie M5 ist das Grammophon bequem und sicher erreichbar – auch bis in die späten Stunden.

Ein Stück Viertelgeschichte lebt weiter

Mit seiner unverwechselbaren Atmosphäre im Stil der 70er und 80er Jahre soll das Grammophon wieder zum Treffpunkt für Nachbarn, Freundeskreise und alle werden, die gemütliche Kneipenkultur schätzen.

"Wir freuen uns auf bekannte Gesichter und auf alle, die Lust haben, das 'Grammophon' neu zu entdecken", so der Verein "TheBeatGoesOn".

Immer nach dem Abendbrot

Die Öffnungszeiten sind zukünftig immer ab 19 Uhr und nach hinten offen, außer montags, da ist Ruhetag.

Bei weiteren Fragen darf sich ab sofort gerne an der Theke gemeldet werden. Text und Fotos: **Verein "TheBeatGoesOn"**

ABSCHIED NEHMEN -

ein schwerer Weg

Wir begleiten Sie auf diesem Weg und sorgen für eine würdevolle und individuelle Bestattung.

Bestattungsinstitut Ingrid Hehemann

Inhaberin Andrea Brand

Telefon 0541 / 37165 www.bestattungen-baumgarte.de



Meisterbetrieb im Dachdeckerhandwerk HWK Osnabrück-Emsland

- Photovoltaikanlagen für Privat- & Gewerbekunden
- Balkonkraftwerke
- Aktuell noch 0% Umsatzsteuer, sparen Sie 19% (Stand August 2025)
- keine Anzahlung kein Risiko
- Beratung vor Ort & Angebot kostenlos (mit Wirtschaftlichkeitssimulation)
- eigene Monteure und Elektriker
- Gründung in 2011, dadurch ca. 15 Jahre Expertise in Planung, Montage und Anschluss von PV-Anlagen
- Abwicklung mit dem Netzbetreiber und Behörden: von der Anfrage bis zur Inbetriebsetzung durch die



Meisterbetrieb im Elektrotechnikerhandwerk HWK Osnabrück-Emsland

49186 Bad Iburg Bielefelder Straße 28 05403 - 726 76 70 49076 Osnabrück Bramkamp 84 0541 - 800 56 340

www.jenergy-pv.de

info@jenergy-pv.de

Auf ein Wort:

Im Widukindland tut sich etwas im Bereich der Kindertagesstätten

SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT OSNABRÜCK

Die beiden alteingesessenen Kindertagesstätten der evangelischen Timotheus-Gemeinde und der katholischen Gemeinde St. Bonifatius im Widukindland sind mittlerweile stark baufällig. Die Mängel an der Bausubstanz beider Gebäude sind so gravierend, dass eine Sanierung wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre.



Frank Henning

Foto: Lukas Gruenke

Vor diesem Hintergrund hat die

Stadt Gespräche mit den beiden kirchlichen Trägern aufgenommen und die Idee einer neuen, gemeinsamen – und damit ökumenischen - Kindertagesstätte vorgebracht. Beide Träger haben diesem Vorschlag zugestimmt, sodass im Widukindland als Ersatz für die beiden baufälligen Einrichtungen nun eine neue, moderne Kita entstehen wird.

Derzeit werden in der Timotheus-Kita bis zu 50 Kinder in zwei Kindergartengruppen betreut, in der Kita St. Bonifatius sind es eine Krippen- und zwei Kindergartengruppen mit insgesamt 65 Plätzen. Für die neue gemeinsame Einrichtung ist eine weitere, eine sechste Gruppe geplant, da der Bedarf an Betreuungsplätzen im Stadtteil entsprechend groß ist.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Standorte geprüft. Als bestgeeignet erwies sich das Grundstück der katholischen Kita St. Bonifatius. Ein großer Vorteil: Während der Bauphase kann der Betrieb beider Kitas uneingeschränkt weiterlaufen. Übergangslösungen oder Gruppenreduzierungen sind nicht notwendig - ein entscheidender Pluspunkt für Kinder und Eltern, da die Betreuung nahtlos gesichert bleibt.

Als ökumenische Kindertagesstäte wird die neue Einrichtung nicht nur das vielfältige Bild der Osnabrücker Kita-Landschaft erweitern, sondern auch den Austausch zwischen den Konfessionen fördern. Kinder lernen so schon früh Offenheit, Respekt und gemeinschaftliches Miteinander - Werte, die weit über den Kita-Alltag hinauswirken.

Frank Henning MdL und Mitglied der SPD-Ratsfraktion



Robin Meißner stürmt für Lila-Weiß

Der VfL Osnabrück hat Robin Meißner von der SG Dynamo Dresden verpflichtet. Der zweit- und drittligaerfahrene Mittelstürmer wechselt auf Leihbasis nach Osnabrück - mindestens für die Saison 2025/26.

"Wir freuen uns sehr, dass sich Robin trotz anderer Optionen für den VfL und unseren gemeinsamen Weg entschieden hat. Wir wollen ihm seinen Start bei uns so leicht wie möglich machen und werden die Trainingseinheiten und das Testspiel am Samstag nutzen, um sich und die Abläufe kennenzulernen", erklärt Joe Enochs, Direktor Fußball beim VfL. "Robin bringt die Erfahrung von über 120 Spielen in der 2. Bundesliga und 3. Liga mit, in denen er 38 Scorerpunkte sammeln konnte. Er hat die gesamte Vorbereitung auf die 2. Liga mit Dresden absolviert und ist daher körperlich auf einem sehr guten Level. Wir sind davon überzeugt, dass er unser Offensivspiel bereichern wird, geben ihm aber auch den notwendigen Moment, um richtig beim VfL und an der Brücke anzukommen."



Der gebürtige Hamburger durchlief in seiner Jugend überwiegend die Nachwuchsteams des FC St. Pauli, ehe er 2020 zum Stadtrivalen Hamburger SV wechselte. Dort kam Robin Meißner sowohl in der U23 als auch in der Profimannschaft zum Einsatz (14 Spiele, 3 Tore, 2 Assists). Nach einer Leihe zum F.C. Hansa Rostock in die 2. Bundesliga folgte in der Saison 2022/23 der Wechsel per Leihe zu Viktoria Köln. Für die Domstädter erzielte Meißner in 37 Spielen zwölf Tore und bereitete fünf Treffer in der 3. Liga vor. Im Sommer 2023 schloss er sich Dynamo Dresden an, wo er in 69 Partien 15 Tore und 13 Vorlagen verbuchen konnte.

"Meine bisherigen sportlichen Erfahrungen mit dem VfL sind eigentlich nicht so gut, vier der bisherigen fünf Spiele habe ich verloren", sagt Robin Meißner mit lachendem Auge bei der Vertragsunterschrift am Mittwochmittag. "Aber im Ernst: Ich habe richtig Lust auf die Aufgabe hier. Die Gespräche mit Joe Enochs, Daniel Latkowski und Timo Schultz, den ich aus unserer gemeinsamen Zeit beim FC St. Pauli bereits kenne, waren richtig gut. Sie haben mir einen klaren Weg aufgezeigt, auf den ich mich total freue – genau wie auf mein Debüt an der Brücke im Trikot des VfL."

Meißner wird beim VfL mit der Nummer 11 auflaufen. Am 14. August trainierte er erstmals mit seinen neuen Teamkollegen auf dem Platz. Text: Malik Scherz Foto: VfL Osnabrück

Kulturelle Projektförderung

Zuschüsse für Vorhaben im Jahr 2026

Kulturakteurinnen und -akteure, Künstlerinnen und Künstler, Vereine, Initiativen und engagierte Einzelpersonen können in der bevorstehenden Förderrunde des städtischen Fachbereichs Kultur Anträge für die Umsetzung kultureller Vorhaben in der Stadt Osnabrück stellen. Anträge für Projekte, die in 2026 umgesetzt werden sollen, können bis einschließlich 15. September gestellt werden. Hierfür steht das digitale Antragsverfahren unter www.osnabrueck.de/projektfoerderungkultur zur Verfügung.

Förderfähig sind Kulturprojekte wie Ausstellungen und andere Veranstaltungen mit künstlerischem Schwerpunkt, Konzerte und andere Musikveranstaltungen sowie Veranstaltungen in den Bereichen Literatur, Tanz und Theater. Auch für innovative Formate aller künstlerischen Sparten ist eine Förderung

Die letzten Förderrunden haben gezeigt, dass die meisten Bewilligungen für Projekte im Bereich von etwa 3.000 bis 5.000 Euro erfolgen. Kulturakteurinnen und -akteure, die Projekte mit Förderbedarf im fünfstelligen Bereich umsetzen möchten, werden gebeten, sich bei den unten genannten Ansprechpersonen im Fachbereich Kultur zu melden. In Anbetracht der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfordern Kulturprojekte mit sehr hohen Antragssummen eine längere Vorlaufzeit.

Die beantragten Vorhaben sollten im Osnabrücker Stadtgebiet durchgeführt werden. Abweichend hiervon ist eine Förderung von Veranstaltungen denkbar, die außerhalb Osnabrücks stattfinden, sofern von einer positiven Wirkung für die Stadt Osnabrück auszugehen ist.

Weitere Informationen sowie das digitale Antragsformular und die Richtlinien zur kulturellen Projektförderung sind unter www.osnabrueck.de/projektfoerderung-kultur zu finden.

Die Zuschussanträge können bis zum 15. September 2025 nach Möglichkeit digital gestellt werden.

Fragen zur kulturellen Projektförderung beantworten im Fachbereich Kultur der Stadt Osnabrück Marius Kolkmeyer (Telefon 0541 323-2228, E-Mail kolkmeyer@osnabrueck.de) oder Melissa Al Hajji (Telefon 0541 323-4969, E-Mail alhajji@ osnabrueck.de). Silke Brickwedde, Stadt Osnabrück



Letzte-Hilfe-Kurs

Umsorgen von Schwerkranken und Sterbenden zu Hause



Osnabrücker Wenn ein Mensch schwer erkrankt oder im Hospiz Sterben liegt, macht dies die Angehörigen oft hilflos. Dennoch möchten viele ihre Lieben -

wenn irgend möglich - zu Hause pflegen oder ihnen das Sterben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Die Letzte-Hilfe-Kurse der Osnabrücker Hospiz-Akademie bieten diesen Angehörigen wertvolle Unterstützung an mit wichtigen Informationen:

- Über das Sterben als natürlicher Teil des Lebens.
- Welche Beschwerden mit dem Sterbeprozess einhergehen können.
- Wie sich Schmerzen und Leiden von Schwerkranken lindern lassen
- Wie sich ein würdiger Abschied gestalten lässt.

Praktische Ratschläge insbesondere im pflegerischen Bereich runden das Unterstützungs-Angebot ab.

Der nächste Letzte-Hilfe-Kurs findet am Donnerstag, 04.09. 2025, in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Osnabrücker Hospiz-Akademie, Kollegienwall 20, 49074 Osnabrück, statt.

Die Kursgebühr beträgt 20,00 €.

Anmeldungen telefonisch unter 0541 3505538 oder über das Anmeldeformular auf der Website der Osnabrücker Hospizakademie: www.osnabruecker-hospizakademie.de

Elke Pommer







Osnabrück erhält 2,78 Mio. Euro Förderung aus dem Städtebauförderprogramm 2025

"Auch in diesem Jahr fördern der Bund und das Land Niedersachsen die städtebauliche Entwicklung in unserem Bundesland", berichtet der Osnabrücker SPD-Landtagsabgeordnete Frank Henning. "Insgesamt stehen dafür 122 Millionen Euro zur Verfügung – erfreulicherweise fließen davon 2,78 Millionen Euro nach Osnabrück."

Ein Großteil der Summe ist für die Entwicklung der Konversionsflächen in der Dodesheide vorgesehen: Hierfür sind in diesem Jahr 1,5 Millionen Euro eingeplant. Weitere eine Million Euro fließen in das Programm Soziale Stadt Schinkel und 280.000 Euro sind für die Neugestaltung des Schlossgartens und des Ledenhofs bestimmt.

"Das Städtebauförderprogramm verfolgt das Ziel, Stadtwachstum nachhaltig zu gestalten, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und lebendige, attraktive Innenstädte mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen", erklärt Henning. Am Beispiel des Programms Soziale Stadt Schinkel lasse sich gut zeigen, welche Maßnahmen mit der Förderung umgesetzt werden können: "Sie reicht von größeren baulichen Projekten wie der Neugestaltung des Großspielplatzes am Hasepark oder dem Mehrgenerationen-Spielplatz an der Schützenstraße bis hin zu Beratungsangeboten für Bürgerinnen und Bürger sowie finanziellen Hilfen für die Modernisierung von Wohnraum", so Henning abschließend.

Vinyl digitalisieren leicht gemacht

Neues Angebot in der Stadtbibliothek Osnabrück

Die Stadtbibliothek am Markt, Markt 1, erweitert ab September ihr Angebot zur Digitalisierung analoger Medien. Im "Studio Bild & Ton", der Medienwerkstatt der Stadtbibliothek, können nun auch Schallplatten selbstständig in digitaler Form gesichert werden.

Nach dem großen Erfolg des Digitalisierungsangebots für Dias, Negative und Fotos reagiert die Bibliothek auf vielfachen Wunsch mit einem neuen Service für Musikliebhaber. Der hochwertige Plattenspieler steht ab September zur Verfügung und ermöglicht das Überspielen von Schallplatten auf einen USB-Stick.



Alte Lieblingsplatten sind nach der Digitalisierung mit nur wenigen Klicks abrufbar. Foto Christiane Oevermann

Voraussetzung für die Nutzung ist eine kurze Einführungsveranstaltung, in der die Handhabung des Geräts erklärt wird. Der Einführungstermin wird individuell vereinbart. Danach ist eine flexible Buchung über die Information der Stadtbibliothek möglich. Für die Speicherung der Audiodateien wird ein eigener USB-Stick benötigt.

Das Angebot steht allen Mitgliedern der Bibliothek kostenlos zur Verfügung. Anmeldungen zum Angebot nimmt die Bibliothek per E-Mail an info-stadtbibliothek@osnabrueck.de entgegen. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 0541 323 2007. *Silke Brickwedde, Stadt Osnabrück*





Planungen des Seniorenkreises

Wie gewöhnlich gönnten sich die Seniorenkreis der WIIC GEWOTTINGEN GEkath. Kirche St. Maria Rosenkranz
Organisatorinnen und Organisatoren

vom Seniorenkreis der Rosenkranzkirche im Juli wieder eine Sommerpause. Nichtsdestotrotz waren sie fleißig und haben für die Zeit von August 2025 bis Juni 2026 wieder ein attraktives Programm zusammengestellt.

Zu unseren Veranstaltungen sind alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich eingeladen, egal aus welcher Gemeinde sie stammen oder welcher Religionsgemeinschaft sie angehören.

Am 21. August begannen wir wieder mit dem traditionellen Grillnachmittag mit Austausch der Urlaubserinnerungen. Bevor wir am 9. Oktober zusammen mit den Seniorinnen und Senioren der Jakobuskirche das Erntedankfest feiern, fordern wir am 18. September bei einem Quiznachmittag ihr Gedächtnis heraus. Für den 20. November ist es uns gelungen, Herrn Grebing von der IG Gertrudenberger Loch für sie zu gewinnen, der uns dieses künstliche unterirdische man kann schon sagen - Labyrinth in einem Bildervortrag näherbringen wird.



Gertrudenberger Loch

Am 18. Dezember endet das Jahr 2025 dann mit einer Adventsfeier.

Weiter geht es am 15. Januar 2026. An diesem Nachmittag erfahren wir etwas über die Zeit des Wirtschaftswunders. Am 12. Februar heißt es dann wieder für alle drei Seniorengruppen der Hl.-Kreuz-Gemeinde "Osna Helau". Auf Ostern bereiten wir uns am 19. März 2026 vor, um dann am 16. April der Polizei aufmerksam zuzuhören, die sagt: "Fall nicht drauf rein." Am 21. Mai gibt es im Gemeindezentrum der Rosenkranzkirche für alle drei Seniorengruppen der Hl.-Kreuz-Gemeinde den Vortrag "Ordnung im Alter", vorgetragen durch die Ordnungsexpertin Bettina Tusk.

Das Planungsjahr 2025/2026 endet im Juni wieder mit einem gemeinsamen Ausflug aller Seniorengruppen. Wohin es geht, steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben. Also trauen sie sich, an unseren die Gemeinschaft und Nachbarschaft fördernden Treffen teilzunehmen. Sie dürfen gerne 90, müssen aber noch nicht 70 sein. Wir beginnen jeweils um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Rosenkranzkirche.

Die Teilnahme am Gottesdienst ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seniorennachmittag. Kommen sie dann einfach um 15.00 Uhr ins Gemeindezentrum, Windthorststraße 60, direkt an der Bushaltestelle Rosenkranzkirche der Linie M3. Text und Foto: Walter Leineweber

Das trifft wieder Ihren Geschmack!



Am Sonntag, dem 28. September 2025, um 16:00 Uhr laden die Musiker der Blaskapelle zum Herbstkonzert in den Bürgersaal der Gemeinde Bissendorf ein.

Leonardo Grani und seine Musiker haben für Sie einen bunten Mix aus ihrem Repertoire zusammengestellt. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei!



Wie schon im letzten Jahr:

Von 15:00 Uhr bis zum Konzertbeginn um 16:00 Uhr können Sie Ihre Geschmacksnerven mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Gönnen Sie sich und Ihren Lieben einen Konzertnachmittag bei der Blaskapelle Bissendorf-Holte und erstehen Sie Karten im Vorverkauf für 12 € bei Schreibwaren Mentrup in Bissendorf, allen aktiven Musikern, unter blaskapelle-bissendorfholte@gmx.de oder für 14 € an der Tageskasse. Kinder bis einschließlich 13 Jahre bezahlen 8 €.

Text: Ulrike Schirmacher Foto: Blaskapelle Bissendorf-Holte





37. Oldtimer-Rallye Wiehengebirge 2025



Bereits zum 37. Mal lädt der ADAC-Ortsclub "Motor-Sport Vehrte e. V." begeisterte Oldtimer-Besitzer und Liebhaber klassischer Fahrzeuge zur traditionsreichen

Ausfahrt durch das Osnabrücker Land ein. Am Sonntag, den 7. September 2025, rollen rund 70 liebevoll gepflegte Veteranenfahrzeuge an den Start – dieses Jahr erneut ab dem Hotel Kortlüke in Belm-Vehrte.

Seit Jahrzehnten steht die Rallye für mehr als sportliche Präzision: Sie ist ein rollendes Museum, ein Treffpunkt für Gleichgesinnte und ein liebevoll gestalteter Beitrag zur regionalen Veranstaltungskultur.



Keine Geschwindigkeitsfahrten, sondern Gleichmäßigkeit und Orientierung sind das Motto. Präzision, Geschicklichkeit und Teamarbeit stehen im Mittelpunkt. Die Teams erwartet auf der Strecke spannende Wertungsprüfungen und knifflige Aufgaben. Eine atemberaubende, erlebnisreiche Strecke durch die



KLEIN, FEIN UND KLAR Die Eleganz des modernen Hörens

Durch die Nutzung unserer hochwertigen Hörgeräte erleben Sie nicht nur eine erhebliche Verbesserung der Sprachverständlichkeit und ein deutlich gesteigertes Raumgefühl, sondern bleiben auch in Gesprächen besser vernetzt. Besuchen Sie einfach eine unserer Filialen, geben Sie diese Anzeige ab und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.



Auge und Ohr MOTZEK Schützenstraße 1 49084 Osnabrück Telefon 0541-200 59 60

Auge und Ohr in Belm Marktring 19-23 49191 Belm Telefon 05406-850 80

Auge und Ohr Nikolaiort Große Straße 46 49074 Osnabrück Telefon 0541-750 496 45

Auge und Ohr Mohr Krahnstraße 55 49074 Osnabrück Telefon 0541-22 140



wunderschöne Landschaft des Wiehengebirges erwartet die Teilnehmer. Historische Straßen, malerische Dörfer und abwechslungsreiche Streckenführungen machen die Rallye zu einem einzigartigen Erlebnis.

Die rund 100 Kilometer lange Rundfahrt führt unter dem Motto "Vehrte – Bad Essen – Vehrte" durch malerische Landschaften, historische Orte und über anspruchsvolle Nebenstraßen. Wie immer hat die sportliche Leitung des Clubs eine abwechslungsreiche Strecke ausgearbeitet, die nicht nur fahrerisches Können, sondern auch eine Portion Geschick verlangt.

Der Streckenverlauf:

Start: ab 10:01 Uhr* Uhr am Hotel Kortlüke in Vehrte

Durchfahrt: Jeggen, Wissingen, Schledehausen, Essenerberg, Lockhausen, Brockhausen, Wittlage bis zum Kirchplatz in Bad Essen

Mittagsrast: ab ca. 12:00 Uhr auf dem historischen Kirchplatz vor dem Hotel Höger in Bad Essen – ideal für Zuschauer zum Bestaunen der Fahrzeuge

Re-Start: ab ca. 13:05 Uhr* auf dem Kirchplatz Bad Essen Weiterfahrt über Hüsede, Linne, Brockhausen, Wehrendorf, Ostercappeln, Wulften, Belm-Haltern bis zum Marktring in Belm. Hier erfolgt ab ca. 15:00 Uhr* eine Fahrzeugvorstellung auf dem Marktplatz.

Zielankunft: ab ca. 15:15 Uhr* wieder am Hotel Kortlüke in Vehrte

(*Die Zeiten gelten jeweils für das erste Fahrzeug)

Auf dieser Strecke müssen die Teilnehmer ihr Geschick unter Beweis stellen und die Aufgaben und Kontrollen meistern.

Bei Kaffee und Kuchen und der Siegerehrung mit zahlreichen Pokalen klingt der Nachmittag gemütlich aus.

Auch für an der Rallye teilnehmende Kinder, natürlich auf den Rücksitzen, werden Pokale vergeben.

Alle Oldtimerbegeisterten, oder die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen – ob als Teilnehmer, Zuschauer oder Technikfreund. Die Rallye ist auch für Familien ein lohnendes Ausflugziel, mit einzigartigen Fotomotiven und Benzingesprächen an der Strecke.

Freut euch mit uns auf einen unvergesslichen Tag voller Freude, auf Fachgespräche, Fahrspaß, Nostalgie, faszinierende Fahrzeuge und ihre Besitzer, Fahrer, Beifahrer und Begleiter.

Die Veranstaltung gilt als Höhepunkt im Oldtimer-Kalender und erfreut sich großer Beliebtheit – sowohl bei Teilnehmenden als auch beim Publikum entlang der Strecke.

Festival der Kulturen 2025

Zwei Wochen Vielfalt, Begegnung und Musik in Osnabrück

Beim Festival der Kulturen wird Osnabrück zur Bühne für kulturelle Vielfalt, gelebte Begegnung und künstlerischen Ausdruck. Es findet statt von **Samstag, 13. September, bis Dienstag, 30. September.** Was einst als eintägiges Fest der Kulturen begann, hat sich in diesem Jahr zu einem zweiwöchigen Festival entwickelt – mit rund 30 Veranstaltungen an verschiedenen Orten in der Stadt. Organisiert vom städtischen Büro für Friedenskultur in Kooperation mit vielen engagierten Vereinen, Initiativen und Kultureinrichtungen setzt das Festival ein klares Zeichen für ein friedliches, offenes Miteinander – und gegen Rassismus und Diskriminierung.



Festival der Kulturen: Die Gruppe Telli Turnalar Foto: Virgile Robert Leroudier

Den festlichen Auftakt bildet das große Eröffnungswochenende auf dem Marktplatz: Am Samstagabend, 13. September, lädt ein musikalisches Bühnenprogramm mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern zum Zuhören und Tanzen ein: den Auftakt macht die Gruppe **Telli Turnalar**, die anatolische Volksmusik mit eigenen Kompositionen und interkulturellen Klangexperimenten verwebt. Die polnische Folkband **Dikanda** entfesselt mit kraftvollen Stimmen und traditionellen Instrumenten ein Feuerwerk aus osteuropäischen Klängen und Rhythmen. **Divanhana**, ein gefeiertes Ensemble aus Bosnien und Herzegowina, verbindet klassische Sevdalinka-Lieder mit modernen Jazz- und Popelementen – melancholisch, leidenschaftlich und voller Tiefe. Ein Abend unter freiem Himmel, der musikalisch Brücken schlägt – von Anatolien über Polen bis in den Balkan hinein.

Der darauffolgende Sonntag, 14. September, gehört ganz dem traditionellen **Fest der Kulturen**, das seit rund 25 Jahren Osnabrückerinnen und Osnabrücker aller Generationen und Herkunft verbindet. Mehr als **60 Vereine aus rund 25 Nationen** präsentieren landestypische kulinarische Spezialitäten und an Infoständen kann man mehr über die Projekte der lokalen Vereine, Organisationen und integrationspolitisch aktiven Initiativen erfahren. Neben Mitmachaktionen gibt es ein ganztägiges und breit gefächertes Bühnenprogramm mit 24 Beiträgen traditionellen und modernen Tanzes sowie Musik aus unterschiedlichen Kulturen. Auf dem Marktplatz entsteht ein Ort der Begegnung, der zeigt, wie lebendig interkulturelles Zusammenleben in Osnabrück ist.

Auch in den folgenden zwei Wochen bietet ein vielfältiges Programm Gelegenheiten zur künstlerischen Auseinandersetzung, politischen Diskussion und persönlichen Begegnung. Die Ausstellung "Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg" in der Volkshochschule Osnabrück rückt die oft vergessenen Er-

fahrungen von Menschen aus Afrika, Asien und Lateinamerika in den Fokus. Der Filmabend "Song of Haenyeo" im Cinema Arthouse porträtiert eindrucksvoll die koreanischen Taucherinnen von Jeju – begleitet von Live-Musik und internationaler Diskussion. Ein weiterer Höhepunkt ist der Kultur Klub International im emma-theater: Unter dem Titel "Stimmen gegen das Schweigen" begegnen sich die iranische Dichterin Behnaz Amani und der afghanische Musiker Hasan Azarmehr in einem poetisch-musikalischen Abend, der von Hoffnung, Widerstand und Sehnsucht erzählt.

Auch musikalisch setzt das Festival besondere Akzente: Das Konzert "Von Anatolien nach Andalusien" nimmt das Publikum mit auf eine klangvolle Reise entlang jahrhundertealter Handels- und Kulturverbindungen zwischen Mittelmeerraum, Westasien und Nordafrika. Das Jazztrio JMO (Jan Galega Brönnimann, Moussa Cissokho & Omri Hason) verbindet westafrikanische Rhythmen, arabische Klangfarben und europäische Jazztradition und beim Fado-Abend mit der Grupo Gerações erklingt die portugiesische Saudade in all ihren Facetten – melancholisch, lebendig, weltoffen.

Zudem laden das Afrika-Fest, ein Fiesta Latina, ein Ukrainischer Kulturabend, ein Abend mit französischen Chansons und das Stadtteilfest "Lichter in den Höfen", das Fest der muslimischen Gemeinden, Mitmachaktionen wie das Café International, Frauenbegegnungen, Puppentheater und vieles mehr dazu ein, sich aktiv einzubringen und neue kulturelle Welten zu entdecken.

Das Festival der Kulturen 2025 ist ein starkes Signal: Für eine offene Stadtgesellschaft, für kulturellen Reichtum und für das Miteinander in Vielfalt. Eintritt zu den meisten Veranstaltungen ist frei – alle sind willkommen.

Silke Brickwedde, Stadt Osnabrück



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11.09.2025

Nächster Erscheinungstermin: 25.09.2025 Beiträge bitte per Mail an: verlag@lamkemeyer-druck.de

Zurück zu den ostfriesischen Wurzeln

Pastor Hartmut Marks-von der Born nach 34 Jahren aus dem Dienst verabschiedet

Am 1. Juli hatte Pastor Hartmut Marks-von der Born seinen letzten Arbeitstag an den Berufsbildenden Schulen am Pottgraben in Osnabrück.

Direkt am Tag danach stand der Umzugswagen vor der Tür seiner Wohnung in der Hasestadt und transportierte den Hausstand des 64-jährigen nach Westrhauderfehn, wohin es ihn nun aus familiären Gründen zieht.

Während einer Dienstbesprechung hatten die Schule und auch Superintendent Dr. Joachim Jeska den Pastor, Lehrer und Schulseelsorger in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet.

Im Interview blickt Hartmut Marks-von der Born auf seine Dienstzeit in der Landeskirche Hannovers zurück.







Aus dem Dienst entpflichtet: Superintendent Dr. Joachim Jeska (links) dankte Hartmut Marks-von der Born für seinen Einsatz.

Foto: Ralf Korswird

Frage: Herr Marks-von der Born, wo erreiche ich Sie?

Marks-von der Born: Zwischen einigen Umzugskartons in meiner neuen Wohnung in Westrhauderfehn. Hier wurde ich geboren, bin hier aufgewachsen, habe meinen Realschulabschluss gemacht und meine Berufsausbildung absolviert. Nun bin ich nach 33 Jahren in Osnabrück zu meinen ostfriesischen Wurzeln zurückgekehrt. Meine Mutter lebt hier inzwischen mit einem Pflegegrad und ich unterstütze sie in ihrem Alltag.

Frage: Welche Stationen hatte Ihr Berufsleben als Pastor, Lehrer und Schulseelsorger?

Marks-von der Born: Nach dem Realschulabschluss habe ich eine Ausbildung zum Rundfunk- und Fernsehtechniker gemacht und währenddessen die Berufsschule besucht. Dort hat mich der Sozialkundeunterricht beeindruckt. Während in den berufsbezogenen Fächern fachliche Kompetenzen vermittelt wurden, waren wir hier als Bürger und Menschen im Fokus. In meiner Freizeit war ich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde aktiv. Ich habe nach dem Zivildienst entschieden, mich in diese Richtung weiterzuentwickeln. Daher habe ich dann zwei Jahre die Kollegstufe in Hermannsburg besucht und anschließend Theologie in Hermannsburg, Celle und Göttingen studiert. Das Vikariat habe ich in Winsen (Aller) absolviert.

Frage: Wie kamen Sie dann in Richtung Schule?

Marks-von der Born: Nach meinem zweiten Examen im Januar 1991 warb die Landeskirche Hannovers dafür, eine einjährige Zusatzausbildung für den Dienst als Berufsschulpastor zu machen. Wegen meiner eigenen Vorgeschichte fand ich das sehr interessant, bewarb mich und konnte den Kurs erfolgreich durchlaufen. Danach folgte ab Februar 1992 meine erste Stelle an der Berufsbildenden Schule (BBS) am Schölerberg in Osnabrück. Ich fand es immer wichtig, in der Berufsschule den rein berufsbezogenen Horizont zu verlassen, der durch die jeweilige Ausbildung definiert wird. In

der erweiterten Perspektive konnte ich das, was mich theologisch antreibt, in einen Kontext bringen, in dem das so nicht erwartet wird. Die meisten Schülerinnen und Schüler honorieren es, wenn sie als Menschen gesehen werden. Im Alter ihrer Berufsausbildung haben sie sich schon eine eigene Lebensanschauung angeeignet. Die ist bei manchen christlich geprägt, bei vielen aber auch völlig anders. Meine Aufgabe war es, einen Raum zu schaffen, in dem ein Austausch auf Augenhöhe stattfinden kann. Der Religionsunterricht an der BBS bietet dafür eine besonders gute Gelegenheit.

Frage: Wie lange blieben Sie am Schölerberg?

Marks-von der Born: Siebeneinhalb Jahre. Danach wechselte ich im Sommer 1999 in das Gemeindepfarramt der Osnabrücker Jakobusgemeinde in Schinkel-Ost. Dort habe ich ebenfalls sehr gerne gearbeitet. Die Gemeinde ist lebendig. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und den Mitarbeitenden in Kindergarten und Gemeinde habe ich zum Beispiel die Erweiterung und den Ausbau der Betreuungszeiten in der Kita unterstützt. Außerdem konnte ich in der Gemeinde, die eine überschaubare Größe hat und in einem kleineren Stadtteil liegt, viel Beziehungsarbeit machen. So entstand schnell das Gefühl: "Ich gehöre zum Stadtteil und zu den Menschen hier." Im Sommer 2012 wurde mir vom damaligen Superintendenten die Stelle an den BBS am Pottgraben angeboten. Nach ein wenig Überlegungszeit habe ich dieses Angebot schließlich angenommen und bin zurück in die Schule gegangen.

Frage: Wie groß ist der Unterschied zwischen der Arbeit in einer Gemeinde und in der Berufsschule?

Marks-von der Born: Ein Anliegen meiner Arbeit war die Seelsorge. Sie findet auch in einer Berufsschule statt. Die BBS am Pottgraben haben inzwischen ein sehr breites Beratungsund Unterstützungssystem. Viele Schülerinnen und Schüler kommen in die Schulseelsorge, weil sie Kummer haben. Die Gründe dafür können sehr unterschiedlich sein. Sie suchen Gesprächspartner, wenn sie berufliche oder private Sorgen und Nöte haben. Es gibt Kriseninterventionen, z. B. wenn Angehörige oder Freunde von Schülern plötzlich versterben. Manche haben finanzielle Probleme. An der BBS konnte ich mir hierfür fast mehr Zeit nehmen als in der Gemeinde. Das war eine sehr sinnvolle Arbeit, die mir fehlen wird.

Frage: Gibt es noch mehr Dinge, die Sie vermissen werden? Und auch etwas, das Ihnen nicht fehlen wird?

Marks-von der Born: Oh, ich werde vieles vermissen. Den guten Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen im Kollegium der Schule und den engen fachlichen Austausch, den wir hatten. Ebenso den Kontakt zu den Schüler. Außerdem war ich oft als Mentor im Einsatz für Referendare und Vikare oder als Prüfer im zweiten Examen. Auch das habe ich immer gerne gemacht. Nicht vermissen werde ich die Aufgaben, die im Rahmen der kirchlichen Verwaltung anfielen.

Frage: Haben Sie schon eine Idee, wie Sie nun die freie Zeit füllen werden? Zum Beispiel mit einem neuen Hobby?

Marks-von der Born: Mit der Rückkehr nach Ostfriesland möchte ich meine Kenntnisse der plattdeutschen Sprache wieder reaktivieren. Plattdeutsch ist zwar meine Muttersprache, aber ich habe viele Jahre vor allem hochdeutsch gesprochen. Ich habe überlegt, in einer plattdeutschen Theatergruppe mitzuwirken. Außerdem werde ich mir einen Sport suchen, um fit zu bleiben. Das habe ich zuletzt vernachlässigt. Zudem habe ich Osnabrück als Kulturstadt schätzen gelernt, daher werde ich dort weiterhin ein Theater-Abo haben. Dann möchte ich den Kontakt zu meinen Kindern und bald sechs Enkelkindern und zu meinen Freunden pflegen.

Vielen Dank für das Gespräch! Maren Bergmann



Chorprojekt "Choirful" sucht Tenöre und Bässe

Im Oktober und November findet das Chorprojekt "Choirful" zum dritten Mal in Osnabrück statt. An knapp zwei Wochenenden wird ein musikalisches Programm zum Thema "Klimawandel" erarbeitet, gemeinsam gegessen und Zeit verbracht. Zwei Konzerte in und um Osnabrück werden das Gemeinschaftsprojekt beschließen. Die Proben werden im Osnabrücker Norden stattfinden.

Derzeit werden noch Tenöre und Bässe gesucht, die Lust haben, mitzusingen. Die Chortüren stehen allen Interessierten offen – ob mit oder ohne Vorerfahrungen.

Bei Fragen oder Anmeldungen kann man sich unter dieser Mailadresse an den Chorleiter Johannes Hörnschemeyer wenden: chor.osnabrueck-neu@web.de. *Johannes Hörnschemeyer*









Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf geringfügiger Basis einen

Mitarbeiter für die Pflege unserer Außenanlage (m/w/d)

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an:



Für unsere kieferorthopädische Abteilung suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

- Voll- oder Teilzeit möglich
- Vorkenntnisse KFO wünschenswert (aber nicht erforderlich)



Ansprechpartnerin Frau Schulte Telefon 054 01/87 06 60 Mail verwaltung@jordan-fillies.de Zur Waldbühne 3 49124 Georgsmarienhütte

www.jordan-fillies.de

An alle Pressewarte und Schriftführer!

Mitteilungen, Termine und Berichte werden

KOSTENLOS

veröffentlicht! E-Mail genügt: verlag@lamkemeyer-druck.de

WICHTIG!

Bitte geben Sie immer Name, Anschrift und Telefonnummer für Rückfragen an. Ohne diese Angaben können Artikel bei Unklarheiten nicht berücksichtigt werden.



Dein Job. Deine Zutaten:

Team & Leidenschaft.

komm zu uns als:

Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d) **Produktionsmitarbeiter** (m/w/d) **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)



KLEINANZEIGEN

Osnabrücker Unternehmer sucht MFH, Eigentumswohnung(en), DHH oder EFH als Kapitalanlage in OS + 10 km Umkreis. Seriöse & schnelle Abwicklung garantiert. Keine Bankfinanzierung nötig. Keine Makler.

Tel. 0541 93934488 mfh-os@web.de

24-Stunden-Betreuung,

Haushaltspflege für Senioren bei Ihnen zu Hause durch polnische Fachkräfte. Tel. 05406 899024

Mobil 0173 8919478



Auto zu vermieten: VW T6 (9 Sitzer), 1 Tag 79,- €, Wochenpreis 480,- €. ☎ 0 54 02 / 69 11 11

Sie möchten Platz schaffen

und haben noch alte Schätze im Keller oder auf dem Dachboden? Ich bin leidenschaftlicher Sammler und suche: Zinngegenstände, Kleidung & Pelze, Münzen, Schreib- & Nähmaschinen, Bleikristall & Porzellan, Silberbesteck, Schmuck & Uhren, LPs, Bücher & Bilder, Möbel & Handarbeiten, Puppen, Golfschläger, Militaria (militärische Gegenstände). Faire Preise, unkomplizierte Abwicklung und ein freundlicher Kontakt sind garantiert! Ich freue mich auf Ihre Angebote! Anruf genügt: Tel. 0157 59463149

Verkaufe ca. 80 Blumenübertöpfe aus Nachlass. Preis ab 50 Cent, bis 24 cm Durchmesser, und 12 Pflanzschalen aus Keramik. Nur Abholung 49086 Osnabrück. Tel. 0157 36566274



Ihr Bestatter in Osnabrück und Umgebung.

Wesereschstraße 61 49084 Osnabrück

TAG & NACHT 0541 · 73141

Mit gutem Gefühl in den Urlaub verreisen.

Bestattungsvorsorge – an alles gedacht.

FRICKE

Bestattungen seit 1911

www.bestattungshaus-fricke.de

Badsanierungen aus einer Hand, Harkers Badsanierungen, Siemensstraße 3, 49134 Wallenhorst,
Tel. 05461 9587764

Suche ein Mehrfamilienhaus

zur privaten Altersvorsorge in oder um Osnabrück. Finanzierung gesichert. Gerne auch renovierungsbedürftig. Handwerkliches Geschick vorhanden.

Tel. 0176 85634546

- Service für Ihre Uhr - Firma Uhrzeit

OS Johannisstraße 107 Mo-Fr: 10-14 Uhr | Tel. 0541/73731 **www.uhren-os.de**

Wegen Gartenumgestaltung

hunderte Pflanzen, Stauden, Kräuter, Beerensträucher uvm. Zum Selbstausgraben. Preis VHB. 49086 Osnabrück. Tel. 0157 36566274.

Verkaufe ein gebrauchtes

komplettes Büro-Möbel-Set in einem Grauton, 7-tlg., mit Schreibtisch, höhenverstellbar, Rollcontainer und div. Aktenschränken, Maße und Fotos sende ich gerne bei Interesse zu.

Tel. 0170 9404023

Suche nicht zu großen Schrebergarten oder gerne auch eine Gartenbeteiligung in der Dodesheide oder näheren Umgebung. Bin sehr an Obst- und Gemüseanbau, Blumen- und Kräuterstauden, aber auch an kreativer Gartengestaltung interessiert. Tel. 0541 20060716

Verkaufe Pfautec Scoobo

E-Bike-Dreirad, 248 km gefahren, wie neu, 2 Jahre jung, Bosch Mittelmotor, mit einklappbarem Spiegel, ABUS Schloss, Neupreis: 6.200 €, für 4.500 € VHB zu verkaufen, nur Abholung. Tel. 0541 122988

Vorschlaghammer mit Stiel

kostenlos gesucht. Tel. 05407 8137641

Ihr kurzer Weg zur kostenlosen privaten Kleinanzeige



QR-Code mit dem Handy scannen und einfach E-Mail-Nachricht mit Ihrem Text an

verlag@lamkemeyer-druck.de senden.

Fertig!

IMPRESSUM

Herausgeber und Anzeigenannahme:

Tim Lamkemeyer

Graf-Ludolf-Straße 1 · 49124 Georgsmarienhütte Tel. 05401 879700 · Fax 05401 879703

E-Mail: verlag@lamkemeyer-druck.de





Erscheinung: Monatlich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11.09.2025

Nächster Erscheinungstermin: 25.09.2025

Verteilung: Kostenlose Verteilung in den Osnabrücker Stadtteilen Schinkel, Schinkel-Ost, Schölerberg, Voxtrup, Lüstringen, Gretesch, Darum und Widukindland

Beiträge: Alle Angaben sind ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder usw. übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, eingesandte Texte redaktionell zu kürzen. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte bei der Einsendung mit. Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag in diesem Fall ggf. aus Platzgründen nicht veröffentlicht werden kann.

Titelfotos: © stock.adobe.com:

Blickfang (links), Joerg Sabel (Mitte), Sina Ettmer (rechts)



für einen Bereich in der Nähe Ihres Wohnsitzes GRETESCH - WIDUKINDLAND und SCHINKEL

Verteilung zwischen Samstag und Mittwoch bei freier Zeitauswahl (!) Ab 13 Jahre

Weitere Informationen unter:

mail: zeitungspeter@freenet.de - oder Tel. 05 41 / 1 20 87 67





Job mit Geschmack gesucht? Wir haben ihn!

Hauswirtschafter*in / Verkaufskraft (m/w/d) -

für unseren Verkauf an der Heißen Theke in Teilzeit/Vollzeit



(Lotter Straße, Krahnstraße)

Darum lohnt es sich, bei uns dabei zu sein!

- · Ein Team, das zusammenhält klar wie Kloßbrühe
- · Sondergratifikationen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- · Ein familiengeführtes Unternehmen, mit dem Rückhalt eines Großunternehmens
- · Jobbikeleasing
- · Übertariflicher Urlaub
- · 5-10% mehr Lohn als bei deinem derzeitigen Arbeitgeber, mit entsprechender Qualifizierung
- Mitarbeiterrabatt weil gutes Essen nicht nur an der Theke schmeckt
- · Auch Quereinsteiger haben eine Chance, bei uns erfolgreich zu sein – interne Schnellausbildung auf unsere Kosten.
- · Betriebliche Altersvorsorge bei vollem Nettoausgleich

Was du mitbringen solltest:

- Freundlichkeit Heiße Theke, coole Stimmung bei uns stimmt einfach alles!
- Frühaufsteher-Mentalität (Kaffee gibt es bei uns reichlich)
- Ein Händchen für den Verkauf, gespickt mit Produktund Menschenliebe.

Zögere nicht weiter und bewirb dich jetzt!



Einfach den QR-Code scannen und direkt bewerben!



allfrisch-Facebook

allfrisch-Instagram